

MIG Fonds zeigen Stabilität in Zeiten der Krise

Über die bislang elf MIG Fonds legen deren Initiatoren mit der aktuell veröffentlichten Leistungsbilanz 2009 lange schon vor dem offiziellen Branchenstichtag zum 30. September ihren Bericht vor. *„Die Finanzmarktkrise hat tiefe Spuren in Wirtschaft und Staat inkl. dramatischer Bankenrettungsaktionen und milliardenschwerer Staatsverschuldung hinterlassen. Vor diesem Hintergrund haben sich die MIG Fonds erneut bewährt. Die Investitionstätigkeit ausschließlich aus Eigenkapital führt zur Bankenunabhängigkeit und ebenso zu erheblicher Stabilität wie die Tatsache, daß ohne Börsennotierungen hektische Achterbahnfahrten bei den Kursen und Bewertungen ausbleiben“*, zeigt sich **Alfred Wieder**, Vorstand der Vertriebsgesellschaft **Alfred Wieder AG (AWAG)**, mit der Entwicklung der Fonds sehr zufrieden. Die mit 112 Seiten sehr umfangreiche Leistungsbilanz umfaßt: ++ die Darstellung der handelnden Gesellschaften und Personen ++ die Daten der jeweiligen Fonds wie u. a. Gründungsdatum, Prospekterstellung, Plazierungszeitraum und -volumen, Ausschüttungsstand sowie die fondsbezogenen Zielunternehmen inkl. des Anteils am Grund- bzw. Stammkapital sowie die Höhe der zugesagten Leistungen/Commitments, der vollzogenen Investitionen und ggf. die Übersicht über die Exits ++ die sehr informative Vorstellung der Zielunternehmen, in die die MIG Fonds investiert haben ++ samt einer externen Einschätzung u. a. hinsichtlich Reifegrad und Perspektiven der Zielunternehmen durch die **Kayenburg AG** als externe Analystin.



ALFRED WIEDER AG

Kayenburg schätzt die Perspektiven der insgesamt 22 Zielunternehmen bei immerhin elf als sehr gut und bei weiteren acht als gut ein und kommt so trotz der Krise zu einem äußerst positiven Ergebnis. Und **Michael Motschmann**, Vorstand des Portfolio-Managers **MIG Verwaltungs AG**, wirft einen Blick über den heutigen Tag hinaus: *„Die bestehenden Beteiligungen haben sich innerhalb der realistisch anzusetzenden Prognosen in 2009 überwiegend plangemäß entwickelt. Auch die von den MIG-Beteiligungsunternehmen adressierten Märkte wie Life Sciences, Pharma, Hoch- oder Umwelttechnologie sind von den konjunkturellen Schwankungen nicht unberührt geblieben. Allerdings haben sich die künftigen Entwicklungsbandbreiten in diesen Wachstums-Märkten und somit die möglichen Verkaufshypothesen nicht wesentlich verändert.“*

Überaus stabil zeigte sich auch das plazierte Eigenkapital. Während andere Initiatoren im Private Equity/Venture Capital-Bereich massive Rückgänge hinnehmen mußten, zeigt sich Dr. **Matthias Hallweger**, Vorstand der **HMW Emissionshaus AG**, zufrieden: *„Trotz Krise konnte unser exklusiver Vertriebspartner Alfred Wieder AG 2009 rund 100 Mio. € Eigenkapital plazieren. Dies liegt zwar geringfügig unter dem Ergebnis von 2008, unterstreicht aber gemessen an dem massiven Einbruch des Gesamtmarktes die Vertriebskraft der AWAG. Somit konnten wir mit den MIG Fonds unseren Marktanteil erhöhen.“* **„k-mi“-Fazit:** Private Equity Fonds sollten immer (nur) Beimischungscharakter haben, denn die Bandbreite möglicher Ergebnisse ist sehr hoch. Die MIG Leistungsbilanz 2009 zeigt trotz Krise eine stabile Entwicklung und glänzt durch Informationen zu jedem einzelnen Zielunternehmen.